



Verwaltungs- und Finanzausschuss
öffentlich am 19.03.2014

Vorbericht

Vorlage Nr. V-003-2014

Ziffer 8 der Tagesordnung
VF-01-2014

Dezernat 5
Verkehrsamt
Peter Hirsch

**Kommunale Verkehrsüberwachung
Einrichtung stationärer Geschwindigkeitsmessenanlagen**

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen durch die Verwaltung wird im vorgeschlagenen Rahmen zugestimmt.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22. März 2013 der Einrichtung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen im Landkreis Biberach grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung ermächtigt, diese einzurichten, wenn die Gemeinde bereit ist, die Kosten für den Stromanschluss und die laufenden Stromkosten zu tragen. Die Finanzmittel sind im entsprechenden Haushalt anzumelden.

Im Vorfeld und im Nachgang zur Sitzung vom März 2013 sind verschiedene Anträge von Gemeinden auf Einrichtung entsprechender Anlagen bei uns eingegangen. Auch die Verwaltung als untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises hält die Errichtung an verschiedenen Stellen für sinnvoll. In den letzten Monaten wurden die in Frage kommenden Standorte nach verschiedenen Kriterien untersucht. Die Verwaltung schlägt hiernach eine Reihenfolge vor, nach der in den nächsten Jahren Geschwindigkeitsmessanlagen eingerichtet werden sollen.

2. Vorschlag zur Gewichtung des Bedarfs

Um einen möglichst objektiven Anhaltspunkt für die Frage der Dringlichkeit der Einrichtung zu erhalten schlägt die Verwaltung vor, verschiedene Kriterien in die Bewertung einfließen zu lassen:

- A. Die Überschreitungquote nach den mobilen Messungen der Bußgeldstelle in den letzten beiden Jahren.
- B. Die Deutlichkeit der Überschreitung nach den Messungen des Straßenamtes. Hierzu herangezogen wird die sogenannte „V85“, d. h. es wird eine Aussage darüber gemacht wie hoch die Geschwindigkeit ist, die an der maßgeblichen Stelle von 85 % der Verkehrsteilnehmer eingehalten wird. Je niedriger diese Geschwindigkeit liegt, desto eher wird die Geschwindigkeitsregelung von den Verkehrsteilnehmern akzeptiert. Die Besonderheit bei diesen Messungen ist, dass die insoweit benutzte Messtechnik vom Verkehrsteilnehmer kaum wahrgenommen werden kann.
- C. Das Verkehrsaufkommen als Maßstab der Relevanz der Messstelle nach den Messungen des Straßenamtes.
- D. Die Relevanz unter Berücksichtigung der Einschätzung der unteren Straßenverkehrsbehörde (insbesondere Berücksichtigung der spezifischen Gefährlichkeit, Unfallhäufigkeit, Schulwegsituation,...).

Diese Bewertungskriterien sollen jeweils zu einem Viertel Berücksichtigung finden. Hieraus ergibt sich eine Platzierung jeder Messstelle bezüglich der einzelnen Bewertungskriterien. Der folgenden Übersicht sind die Einzelergebnisse sowie die durch Summenbildung sich ergebende Gesamtplatzierung der Messstellen zu entnehmen:

3. Ranking der Messstellen nach den Überschreitungsquoten

Nr.	Messstelle	Ranking der Messstellen nach den Überschreitungsquoten		Ranking der Deutlichkeit der Überschreitungen		Verkehrsaufkommen		Besondere Gefahrenlage	Summenbildung	
		Überschreitungsquote	Platz	V 85	Platz	Fahrzeuge 6-18 Uhr	Platz	Platz	Summen	Platz
1	OD Ahlen – Ortsmitte Fahrtrichtung Biberach	4,08	17	58	17	3.348	8	14	17 + 17 + 8 + 14 = 56	13
2	OD Ahlen – Ortsmitte Fahrtrichtung Uttenweiler	3,50	18	54	27	3.190	9	13	18 + 27 + 9 + 13 = 67	20
3	OD Daugendorf – Ortsmitte Fahrtrichtg. Riedlingen	7,23	8	60	9	2.638	17	15	8 + 9 + 17 + 15 = 49	7
4	OD Daugendorf – Ortsmitte Fahrtrichtg. Zwiefalten	9,17	6	63	7	2.547	19	16	6 + 7 + 19 + 16 = 48	6
5	OD Sattenbeuren – Fahrtrichtung Bad Schussenried	14,89	2	59	13	2.640	16	1	2 + 13 + 16 + 1 = 32	2
6	OD Sattenbeuren – Fahrtrichtung Bad Buchau	15,66	1	66	4	2.492	20	2	1 + 4 + 20 + 2 = 27	1
7	OD Pflummern – Fahrtrichtung Friedingen	12,18	4	57	21	1.321	27	3	4 + 21 + 27 + 3 = 55	12
8	OD Pflummern – Fahrtrichtung Riedlingen	13,03	3	57	21	1.623	24	4	3 + 21 + 24 + 4 = 52	11
9	OD Riedlingen Ziegelhüttenstraße – FR Altheim	0,82	26	53	28	4.289	4	25	26 + 28 + 4 + 25 = 83	26
10	OD Riedlingen Ziegelhüttenstraße – FR B 312	0,67	27	53	28	4.938	3	24	27 + 28 + 3 + 24 = 82	25
11	OD Degernau – Fahrtrichtung Appendorf	3,32	20	59	13	3.182	10	23	20 + 13 + 10 + 23 = 66	19
12	OD Degernau – Fahrtrichtung Ingoldingen	3,15	21	58	17	2.735	13	22	21 + 17 + 13 + 22 = 73	22
13	OD Herrlishöfen – Fahrtrichtung Warthausen	Messung nicht möglich	29	60	9	6.482	2	17	29 + 9 + 2 + 17 = 57	14
14	OD Herrlishöfen – Fahrtrichtung Äpfingen	9,12	7	57	21	6.760	1	18	7 + 21 + 1 + 18 = 47	5
15	OD Birkenhard – Fahrtrichtung Biberach	4,93	15	55	26	1.750	22	31	15 + 26 + 22 + 31 = 94	30
16	OD Birkenhard – Fahrtrichtung Aßmannshardt	6,91	9	57	21	1.624	23	30	9 + 21 + 23 + 30 = 83	26
17	OD Göffingen – Fahrtrichtung Hailtingen	5,12	13	58	17	3.113	11	9	13 + 17 + 11 + 9 = 50	10
18	OD Göffingen – Fahrtrichtung Riedlingen	5,36	12	59	13	3.087	12	8	12 + 13 + 12 + 8 = 45	4
19	OD Wain – Ortsmitte Fahrtrichtung Schwendi	9,41	5	59	13	1.396	26	19	5 + 13 + 26 + 19 = 63	17
20	OD Wain – Ortsmitte Fahrtrichtung Dietenheim	4,29	16	58	17	1.420	25	20	16 + 17 + 25 + 20 = 78	24
21	OD Aßmannshardt – OEBiberach FR Ortsmitte	0,57	28	56	25	997	31	26	28 + 25 + 31 + 26 = 110	31
22	OD Aßmannshardt – OE Biberach FR Birkenhard	3,44	19	60	9	1.113	28	27	19 + 9 + 28 + 27 = 83	26

23	OD Fischbach Ortseingang aus Richtg. Eberhardzell	6,55 (GegenR: 14,45)	10	63	7	1.010	30	12	$10 + 7 + 30 + 12 = 59$	15
24	OD Ummendorf OE Häusener Straße	5,10 (GegenR: 8,46)	14	92	1	1.090	29	5	$14 + 1 + 29 + 5 = 49$	7
25	OD Ummendorf OE aus Richtung Jordanbad	5,94	11	64	5	3.413	7	21	$11 + 5 + 7 + 21 = 44$	3
26	OD Goppertshofen – Ortsmitte FR Ochsenhausen	2,81	22	51	31	2.682	15	6	$22 + 31 + 15 + 6 = 74$	23
27	OD Goppertshofen – Ortsmitte FR Reinstetten	Von Anliegern abgelehnt	29	60	9	2.630	18	7	$29 + 9 + 18 + 7 = 63$	17
28	OD Erlenmoos FR Ochsenhausen	Nicht gemessen	29	64	5	3.721	5	29	$29 + 5 + 5 + 29 = 68$	21
29	OD Erlenmoos FR Edenbachen	0,96	25	53	28	3.623	6	28	$25 + 28 + 6 + 28 = 87$	29
30	L 284 Höhe Steinhausen Fahrtrichtung Ingoldingen	2,59	23	98 (entspricht 78)	2	2.666	14	10	$23 + 2 + 14 + 10 = 49$	7
31	L 284 Höhe Steinhausen FR Bad Schussenried	1,60	24	92 (entspricht 72)	3	2.447	21	11	$24 + 3 + 21 + 11 = 59$	15

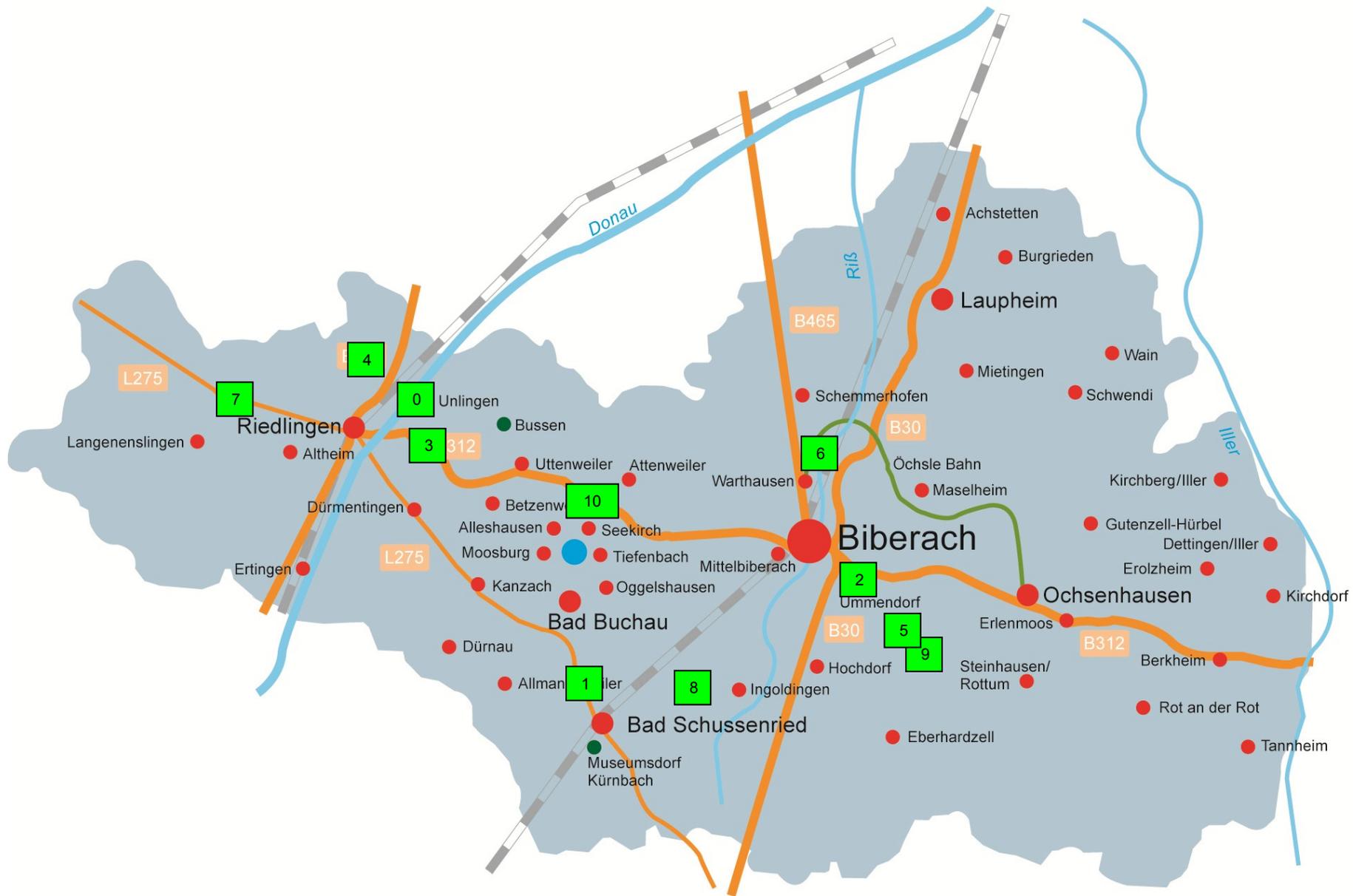
4. Vorschlag für die Reihenfolge der Verwirklichung

Unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien ergibt sich folgende grundsätzliche Umsetzungsreihenfolge:

Platznr.	Messort	Erfordernisse	Kosten in EUR (inkl. MwSt.) ca.	Verwirklichungsjahr
1	OD Sattenbeuren	2 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	51.000	2014
		Kamera + Sensor	48.000	2014
2	Ummendorf OE aus Richtung Jordanbad	1 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	34.000	2014
3	OD Göffingen	2 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	51.000	2015
4	OD Daugendorf	2 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	51.000	2015
5	Ummendorf OE Häusener Straße	1 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	34.000	2015
6	OD Herrlishöfen	2 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	51.000	2016
		Kamera + Sensor	48.000	2016
7	OD Pflummern	2 Kameragehäuse, 2 Messgehäuse mit Rechner	20.000 (Übernahme aus Unlingen)	2016
8	L 284 Höhe Steinhausen	2 Kameragehäuse, 2 Messgehäuse mit Rechner	69.000	2017
9	OD Fischbach	1 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	34.000	2017
10	OD Ahlen	2 Kameragehäuse, 1 Messgehäuse mit Rechner	51.000	2018
		Kamera + Sensor	48.000	2018

Bis in fünf Jahren hätten wir dann im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Biberach unter Einbeziehung der Messtechnik aus Unlingen 10 stationäre Messstellen mit 4 Kameras.

Abbildung der Standorte nach dieser Platzierung



5. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung beabsichtigt, die angegebenen Standorte nach den durch den Kreistag jeweils zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln zu verwirklichen. Im Haushaltsjahr 2014 sind 150.000 EUR für die Beschaffung von entsprechender Ausrüstung eingestellt. In diesem Jahr könnte somit die Ausstattung für eine Messstelle in Sattenbeuren, eine Messeinheit für Ummendorf sowie eine Kamera beschafft werden. Die Anmeldung von Haushaltsmitteln in den kommenden Haushaltsjahren erfolgt entsprechend vorstehender Tabelle. Zu berücksichtigen sind auch entsprechende Personalkostensteigerungen. Die Erfahrung in Unlingen hat gezeigt, dass mit der dort verwendeten Kamera aufgrund der erhöhten Fallzahlen in der Bußgeldstelle für die Sachbearbeitung eine Person ausgelastet wird.